

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland  
Postfach 21 40 · 50250 Pulheim

Datum und Zeichen bitte stets angeben

15.08.2019  
52743/2019/NF

Nadja Fröhlich M.A.  
Tel 02234 9854-308  
Fax 0221 8284-1972  
nadja.froehlich@lvr.de

### Meerbusch-Lank, Friedhof, Grabmal Familie van Dawen

Gutachten gemäß § 22 (3) Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSchG NRW) zum Denkmalwert gemäß § 2 DSchG NRW

Ortstermin: 14.08.2019

Das Grabmal der Familie van Dawen in Meerbusch-Lank ist ein Baudenkmal im Sinne des § 2 Denkmalschutzgesetz NRW. An seiner Erhaltung und Nutzung besteht ein öffentliches Interesse, denn er ist bedeutend für die Geschichte des Menschen und für seine Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, hier ortsgeschichtliche Gründe vor.

### Lage und Schutzzumfang

Das Grabmal, das um 1919 vom Krefelder Bildhauer Heinrich Platen geschaffen wurde, befindet sich auf dem Lanker Friedhof in Feld XIV, Reihe A, Nr. 5-8.

Im Schutzzumfang enthalten ist das Grabmal mitsamt Grabplatte in Substanz und Erscheinungsbild wie im Folgenden beschrieben. Der ungefähre Standort ist dem folgenden Ausschnitt aus der Deutschen Grundkarte (DGK) zu entnehmen:

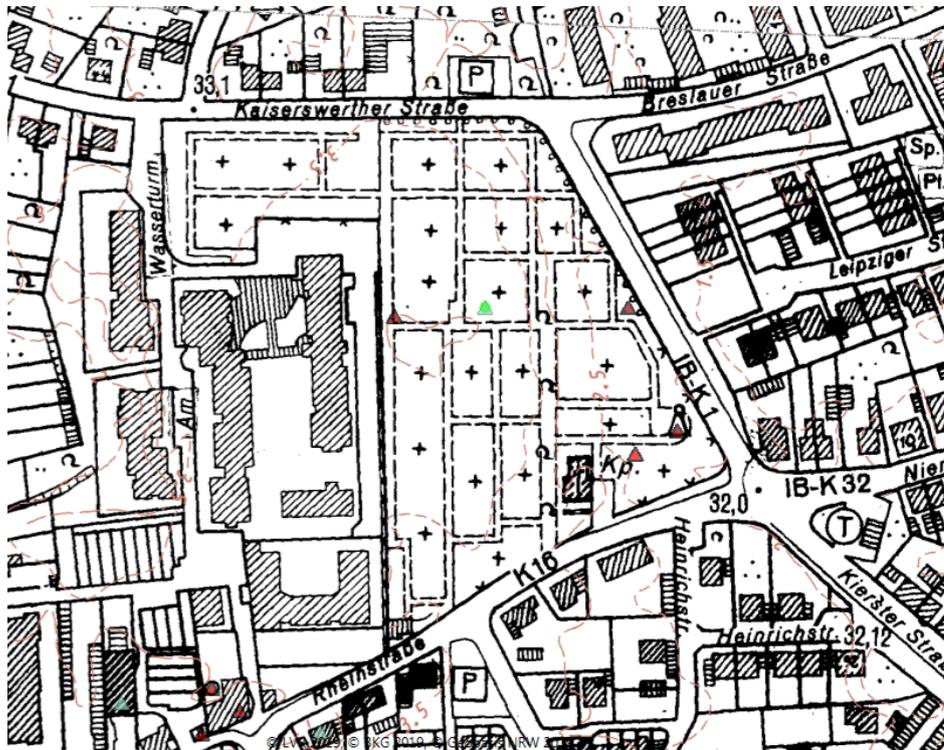
*Wir freuen uns über Ihre Hinweise zur Verbesserung unserer Arbeit. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0221 809-2255 oder senden Sie uns eine E-Mail an [Anregungen@lvr.de](mailto:Anregungen@lvr.de)*



Besucherschrift:  
**LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland**  
50259 Pulheim (Brauweiler), Ehrenfriedstraße 19,  
Bushaltestelle Abtei Brauweiler: Linien 949, 961, 962 und 980  
Telefon Vermittlung: 02234 9854-0  
Internet: [www.denkmalpflege.lvr.de](http://www.denkmalpflege.lvr.de), E-Mail: [info.denkmalpflege@lvr.de](mailto:info.denkmalpflege@lvr.de)  
USt-IdNr.: DE 122 656 988, Steuer-Nr.: 214/5811/0027

Zahlungen nur an den LVR, Finanzbuchhaltung  
50663 Köln, auf eines der nachstehenden Konten

Helaba  
IBAN: DE84 3005 0000 0000 0600 61, BIC: WELADEDXXX  
Postbank  
IBAN: DE95 3701 0050 0000 5645 01, BIC: PBNKDEFF370



Meerbusch-Lank, Grabmal Familie van Dawen, Auszug DGK (unmaßstäblich), ungefährender Standort des Grabsteins durch grünes Dreieck markiert, Stand 08/2019.

## Beschreibung



Meerbusch-Lank, Grabmal van Dawen, Foto: Nadja Fröhlich, LVR-ADR, 2019.

Das Grabmal der Familie van Dawen besteht aus einem quadratischen gestuften Postament aus schwarzem Granit, das nach oben hin pyramidal abschließt, einer quadratischen Plinthe aus Granit und einem Hochkreuz mit reliefierter Rosette im Kreuzungspunkt aus Naturstein. Das Postament ist so aufgestellt, dass dessen Spitze auf die Grabstätte ausgerichtet ist. Auf dem Postament finden sich Inschriften aus gedübelten Metallbuchstaben mit folgendem Inhalt (von links nach rechts):

„RUHESTÄTTE  
DER FAMILIE  
FRANZ VAN DAWEN.

JOSEF VAN DAWEN  
\*11.2.1892 † 8.3.1959

RUHESTÄTTE  
DER FAMILIE  
JOSEF  
VAN DAWEN  
ROBERT VAN DAWEN  
\*10.5.1897 † 28.11.1972

EMILIE VAN DAWEN  
GEB. HÜHLINGS  
\*9.6.1893 † 3.10.1974“

Das Postament ist inschriftlich mit „H. Platen“ bezeichnet. Auf der Grabstelle liegt überdies eine Grabplatte mit der Inschrift:

„FRAU  
FRANZ VAN DAWEN  
HELENE GEB. TENHAEFF  
\*21.6.1861 † 31.1.1919  
FRANZ VAN DAWEN  
\*21.10.1859 † 12.9.1933“

### **Begründung der Denkmaleigenschaft**

Das Grabmal der Familie van Dawen ist bedeutend für die Geschichte des Menschen und für seine Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, hier ortsgeschichtliche Gründe vor, da das Grabmal an die weit verzweigte und einflussreiche Lanker Familie erinnert, deren Wirken insbesondere im gastronomischen Bereich Spuren hinterlassen hat. Im Jahr 1845 gründete Josef van Dawen die „Weinschenke von Jos. van Dawen“ am Lanker Marktplatz in der Hauptstraße 23, die rechtskräftig als Baudenkmal unter der laufenden Nummer 135 in die Denkmalliste der Stadt Meerbusch eingetragen ist. Der auf dem Grabmal genannte Franz van Dawen erbte die

Gastwirtschaft 1883 von Ferdinand Josef van Dawen und vermachte sie in den 1920er Jahren seinen beiden Söhnen Josef und Robert. In dem großen Gebäudekomplex bestehend aus mehreren Sälen, Versammlungs- und Konferenzräumen, einem großen Weinkeller und einer Außenterrasse betrieb die Familie zugleich einen überregional bekannten Weinhandel. Der Namen van Dawen galt in Lank als Begriff für Unternehmergeist und Mut zum Risiko. Das Grabmal ist zudem vom viel beschäftigten Krefelder Bildhauer Heinrich Platen in zeittypischer Gestaltung gefertigt worden und hierüber ein Zeugnis der Memorialkultur des frühen 20. Jahrhunderts.



Werbeanzeige der Firma Josef van Dawen, aus: <https://www.heimatkreis-lank.de/images/bottbeitraege/weinschenke.pdf>

### Literatur:

- Kunze, Mike, Was vom Leben bleibt – Grabsteine als lokalhistorische Quelle (Teil III), in: Meerbuscher Geschichtshefte. Beiträge zur Geschichte und Volkskunde der Stadt Meerbusch und ihrer ehemals selbständigen Gemeinden, Heft 29, Meerbusch 2012, S. 127-177.
- <https://www.heimatkreis-lank.de/images/bottbeitraege/weinschenke.pdf> (aufgerufen am 15.08.2019)

Im Auftrag

*Nadja Fröhlich*

Nadja Fröhlich M.A.

Wissenschaftliche Referentin / Inventarisatorin